

also der kürzeste Weg zur Wiedervereinigung Deutschlands zu einem friedliebenden, demokratischen Staat.

Es gibt zwei Wege der Entwicklung, der eine Weg ist der alte separatistische Weg Adenauers, der auf der Wahnidee von der Wiedererrichtung des Karolinger Reiches beruht, der zu „Kleineuropa“ und zur Vertiefung der Spaltung Deutschlands geführt hat. Dieser Weg entspricht den Klasseninteressen der westdeutschen Monopolkapitalisten und Militaristen.

Der einzige Weg, der den Interessen der deutschen Arbeiterklasse und des deutschen Volkes entspricht, das ist der Weg der Schaffung einer atomwaffenfreien Zone in Europa, des Abschlusses eines Friedensvertrages mit Deutschland und der Schaffung einer entmilitarisierten Freien Stadt Westberlin sowie der Verständigung der beiden Staaten über eine deutsche Konföderation.

Die friedliche Lösung der deutschen Frage erfordert, daß in Westdeutschland selbst durch die Kräfte der Arbeiterklasse und des Volkes die Atomrüstung und die Stationierung von Raketen verhindert, die Kriegspolitik unterbunden wird. Der „Deutschlandplan“ der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands wird nur reale Bedeutung erhalten, wenn in Westdeutschland die Kräfte die Oberhand gewinnen, die für die Verständigung eintreten. Diese Kräfte, die von allen friedliebenden Völkern unterstützt werden, sind die Garantie für die Durchsetzung aller Pläne der militärischen Entspannung und der friedlichen Lösung der nationalen Lebensfragen des deutschen Volkes.

Die Bevölkerung in Dortmund und in anderen Städten hat richtig erkannt, daß man sich zusammenschließen muß, um gegen den Atomtod, für eine atomwaffenfreie Zone, gegen die Stationierung von Atomraketen zu kämpfen. Sie hat gezeigt, daß starke Kräfte im Volke vorhanden sind, die den Weg ins Verderben verhindern können.

Von zahlreichen Arbeitern Westdeutschlands, insbesondere auch von sozialdemokratischen Genossen aus dem Ruhrgebiet, wurde der Vorschlag angeregt, eine gesamtdeutsche Arbeiterkonferenz einzuberufen und dieselbe in Dortmund durchzuführen. Wir erachten einen solchen Vorschlag für bedeutungsvoll und schlagen vor, daß auch die Instanzen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands ihn in Erwägung ziehen. Eine solche gesamtdeutsche Arbeiterkonferenz in Dortmund könnte durch gewählte Vertreter der Betriebe und der Arbeiterorganisationen besetzt werden.